

TERMINE:



PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort
Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

HL. FAMILIE, 10, PUCHSBAUMPLATZ 9

Mi	12.06.	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	19.06.	18:30 Uhr	Gemeindeausschuss
Di	25.06.	17:00 Uhr	Jungschar

ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT, 10, ALXINGERG. 2

Jungschar- und Jugendstunden			
Mo	19:00 Uhr	JUGAAD	
Do	16:00 Uhr	Kinderchor	
	19:00 Uhr	Jugend	
Fr	16:30 Uhr	Jungschar 3.Kl. VS	
	19:00 Uhr	Jugend	

Di	11.06.	14:00 Uhr	Seniorenclub
Di	18.06.	14:00 Uhr	Seniorenclub
Mo	24.06.	18:00 Uhr	Meet&Greet CampAlxi, Alxingergasse
Di	25.06.	14:00 Uhr	Seniorenclub

ST. JOHANN, 10, KEPLERPLATZ 6

Do	13.06.	15:00 Uhr	Seniorenclub
So	16.06.	19:30 Uhr	Frauenliturgie
Di	25.06.	19:30 Uhr	Meditationsmesse
Mi	26.06.	18:00 Uhr	Gemeindeausschuss

PFARRTERMINE

Di	1.06.	18:00 Uhr	Pfarrleitungsteam
Sa	15.06.	17:30 Uhr	Kirtag
So	16.06.	09:30 Uhr	Festmesse, Kirtag
Di	18.06.	18:00 Uhr	Redaktionsteam
Fr	21.06.	18:00 Uhr	Firmstunde
Sa	22.06.	14:30 Uhr	Tanzworkshop
Mo	24.06.	18:00 Uhr	Meet&Greet CampAlxi, Alxingergasse
Mi	26.06.	15:00 Uhr	Dankmesse Jubilare, Puchsbaumplatz 9
Do	27.06.	19:30 Uhr	Liturgieausschuss
Fr	28.06.	18:30 Uhr	AK Sakramentenpastoral, Puchsbaumplatz

RAUM DER STILLE HAUPTBAHNHOF

Jeden Donnerstag Hl. Messe um 17:30 Uhr

GEBET ZUM HEILIGEN GEIST

Komm, Heiliger Geist!
Ich wünsche mir,
kein Abheben,
kein verzücktes Ausrasten,
kein Stammeln.
Wozu auch?
Eines würde
ich mir aber wünschen:
Im Laufe meines Lebens
die Sehnsucht nach dem Mehr
nicht zu verlieren,
die Ahnung
eines größeren Horizonts
zu bewahren,
ebenso die Hoffnung,
dass unvorstellbar Menschliches
uns einst erwartet.
Und vor allem:
In schwierigen Zeiten,
mitten im ewig gleichen Alltag,
am Ende meines Lebens,
die Erfahrung machen zu dürfen,
das Gottes Nähe mich wirklich trägt.

(Stefan Schlager)

PFINGSTEN

50 Tage nach Ostern feiert die Kirche das Fest der Geistsendung, das Fest der Sprachentwirlung: Gott schickt seinen Geist, das meint seine Kraft und seine Liebe, die die Jünger damals dazu brachte, aufzustehen und einzustehen, hinauszu-gehen und zu verkünden. Dabei spielte die Sprache anscheinend nicht die große Rolle, da „jeder sie in seiner Sprache verstehen konnte“.

Pfingsten kann und soll uns dazu bringen, hinauszu-gehen, mutig einzustehen für unsere Überzeugung. Rückzug, Verstecken kann kein Weg sein.

FRONLEICHNAM

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES JESU

Mit der Hostie, mit Christus selbst, gehen wir an die Orte, wo wir leben, wo wir arbeiten.

Der Glaube dringt in unseren Alltag. Das Fest ist ein Bewusstmachen, dass wir Menschen füreinander Sorge tragen, dass wir umeinander wissen und versuchen, Brot füreinander zu sein.

Dabei vertrauen wir, dass wir von dem, der für uns im Brot lebendig da ist, getragen und geliebt werden.

Wir feiern gemeinsam in der Kirche der Gemeinde Zur Heiligen Familie

1100, Puchsbaumplatz 9

am Donnerstag, 20. Juni 2019

9.00 Uhr Hl. Messe

anschließend Prozession zur Ankerbrotfabrik

EUCCHARISTIE: kann die gesamte Messe meinen oder den zweiten Hauptteil der Messe (die Eucharistiefeyer) oder die geweihten (konsekrierten) Gaben, Leib und Blut Jesu Christi. Das griechische Wort „Eucharistie“ bedeutet „Danksagung“.

In jeder Eucharistiefeyer danken wir Gott dafür, dass er alles gut geschaffen hat, dass er die Quelle des Lebens ist.

Vor allem preisen wir Gott für Jesus, der seine Liebe verkündet hat – in Worten und Taten, der sein Leben hingegeben hat, als Ausdruck dieser Liebe und der von Gott zum Leben in Herrlichkeit geführt wurde.

Wenn wir feiern, was Jesus im Abendmahlssaal seinen Jüngern aufgetragen hat, dann ist er unter uns. Mit den Gaben von Brot und Wein bringen wir unser Leben, uns selbst vor Gott und bitten, dass er uns verwandelt, dass er uns zu liebevollem Tun befähigt.

Tanzworkshop „DAS LEBEN TANZEN“

Samstag, 22. 6.

Brücken bauen von Mensch zu Mensch

14:30 – 17:00 Uhr Pfarrsaal St. Johann Ev., Keplerplatz 6. Um Anmeldung wird gebeten.

Email: mathilde.gsaller@gmx.at oder

Tel: 0699 1 149 72 20

ERIK FLÜGGE: Der Jargon der Betroffenheit – Wie die Kirche an ihrer Sprache verreckt, 2016,
Kösel Verlag, München

Kirche und Sprache – ein Thema, das gerade zu Pfingsten zusammenpasst und auch Teil unserer Pfarrzeitung ist. Das Buch von E. Flügge ist trotz des Titels, der einen leicht abschreckt, lesenswert und kann uns zum Nachdenken bringen. Erik Flügge beobachtet in seinem Buch die gegenwärtig dominierende Art des Sprechens in Kirchen und Gottesdiensten, in Predigten, kirchlichen Aussagen und auch in der Religionspädagogik.

Flügge, der in der katholischen Bildungsarbeit tätig war, stellt seine Beobachtungen unter die plakativen Begriffe Zorn, Angst, Schweigen, Nähe und Hoffnung.

In diesen Überschriften drücken sich für ihn die verschiedenen Facetten der eigenen Leidensgeschichte mit der kirchlichen Kommunikation aus. Und schon darin wird seine zugleich distanzierte wie auch sehnsuchtsvolle Verbundenheit mit der Kirche erkennbar. Flügge fordert zurecht eine Sprache, die zeitgemäß und verständlich ist. Der Schluss seines Buches: „Dennoch“ ist mein Lieblingswort. Es drückt alles aus, was man über die Kirche sagen kann. Allem zum Trotz, ist sie dennoch gut.“ Und gerade wegen dieses „Dennoch“ ist es empfehlenswert, das Buch zu lesen.

Kirtag – Pfarrfest 15.6. und 16.6. 2019

Wir feiern gemeinsam in der Gemeinde Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
1100, Alxingergasse 2

Samstag, 15.06.

18:00 Uhr Musik und Tanz, Cocktailbar,
Köstliches vom Grill

Sonntag, 16.06.

09:30 Uhr Festmesse mit der Blasmusik
Maria Enzersdorf
11:00 Uhr Frühschoppen
13:00 Uhr Rohrbacher Stubnmusi
14:30 Uhr Verlosung der Tombolapreise

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Kaffee und Kuchen, Gegrilltes, Gebackenes, Salate, ...

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern!